

Drucksache Nr. 051/2007 öffentlich

## **Abfallvermeidungskonzept - weiteres Vorgehen -**

**Anlagen: 2**

**Gäste: -**

---

### **Einleitung:**

In der Ausschuss-Sitzung am 19.03.2007 (DS-Nr. 22/2007) hat die Verwaltung einen Konzeptvorschlag zur Abfallvermeidung vorgestellt. Das vorgelegte Konzept wurde im Ausschuss kontrovers diskutiert. Viele der insgesamt 17 vorgeschlagenen Maßnahmen wurden als wenig innovativ beurteilt.

Vor diesem Hintergrund zog die Verwaltung die Vorlage kurzfristig zurück.

### **Sachverhalt:**

Das Amt für Abfallwirtschaft ist den vorgebrachten Kritikpunkten nachgegangen und hat diesbezüglich Kontakt zu anderen Kommunen aufgenommen. Insbesondere der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen, der im Bereich der Abfallvermeidung in den letzten Jahren sehr aktiv war, um die Müllmengen zu reduzieren, hat ein sehr ähnliches Abfallvermeidungskonzept (s. Anlage 1). Auch dieses sieht ein „Mix“ aus altbewährten Maßnahmen vor (z. B. Vorschläge 1.1 – 1.5), gepaart mit neuen Ansätzen zur integrierten Produktverantwortung (z. B. Vorschlag 1.6) und überregionale Zusammenarbeit mit weiteren Stellen zur Weiternutzung von bereits gebrauchten Gegenständen (z. B. Vorschläge 2.1 – 2.2).

Auch das Bayerische Landesamt für Umwelt hat das Thema im Auftrag des Landes Bayern aktuell aufgegriffen (Anlage 2) und kommt zu ganz ähnlichen Vorschlägen, wie in der Bevölkerung die Notwendigkeit, Abfälle zu vermeiden, stärker verankert werden kann.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Rückversicherung bei anderen im Thema Abfallvermeidung engagierten Kommunen hat die Verwaltung in der grundsätzlichen Zielrichtung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Abfallvermeidung bestätigt. Trotzdem greift die Verwaltung gerne konkrete Vorschläge alternativer Ansätze der Abfallvermeidung auf. Die Verwaltung

schlägt daher vor, zusammen mit Mitgliedern aus dem Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit eine Arbeitsgruppe zu bilden, die die Thematik weiter bearbeitet und einen entsprechenden Vorschlag zum Abfallvermeidungskonzept für die nächste Ausschusssitzung vorlegt. Dazu wäre es hilfreich, wenn die Fraktionen Mitglieder benennen würden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt der Bildung einer Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Ausschussmitgliedern zu und benennt aus ihren Reihen entsprechende Mitglieder.